



59

*Przybylski Jacek
3/11/80.

1814

AUF DAS HÖCHSTE WOHL

D E S

ALLERDURCHLAUCHTIGSTEN GROSSMÄCHTIGSTEN

ALLERGNÄDIGSTEN MONARCHEN

ALEXANDER I.

Kaisers aller Reussen, Siegers und Gebers des

FRIEDENS,

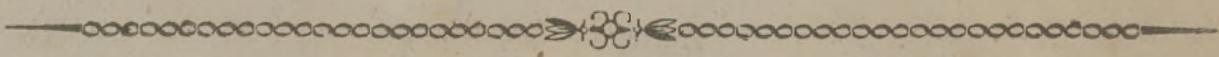
d e s

in allen Gesinnungen und Thaten

Gesegneten

b e y

Gelegenheit seiner Reise durch Krakau auf den Congress nach Wien.



PSALM

D E R

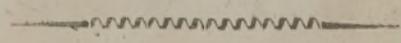
ZWÖLF STÄMME ISRAELS;

g e s u n g e n

in der Synagoge zu Kasimir bey Krakau den 17. September 1814 christlicher Zeitrechnung

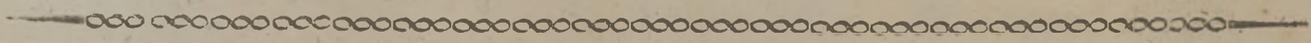
u n d

den 5^{ten} Tisri im Jahre 5775 von Erschaffung der Welt.



Macht und Segen kommen vom Höchsten!

Aus den Original-Pohlischen Versen ins Deutsche übersetzt.



Gedruckt mit Akademischen Schriften.

I.

Halleluja RUBEN.

Unsterblicher! allmächtiger! Gott ADONAI!

Gott unsrer Väter, Abrahams, Isaaks und Jacobs!
 Der du Israels Kinder Deiner Vatersorge noch würdigst,
 Dessen Augen die unergründlichsten Tiefen nichts bergen,
 Du erhöre unsrer Herzen heifse Gebete!
 Heil und Wohl und Segen unserm besten Monarchen!

II.

Halleluja SIMEON.

Gott! Deiner Majestät Stellvertreter, dort fährt Er!
 Der Kaiser aller Reußen, Dein gesegneter Liebling!
 Der Völkern neues Leben giebt, Thronen befestigt,
 Feinde besiegte, und Frieden der Welt schenket.
 Gieb Vater der Weltbeherrscher, Deinem geliebten Sohne,
 Dafs Er sein Werk, der Völker Wohl, dauerhaft begründe!

III.

Halleluja LEWI.

Im Buche der Könige steht Er Dein Liebling geschrieben,
 Schon in der Wiege, o Gott! verliehst Du Ihm Salomons Weisheit,
 Gedeons Tapferkeit, und die Freygebigkeit Davids,
 Verbunden mit Josue's nie zu besiegender Macht.
 Gieb, dafs Europens Fürsten den Rath Deines Liebings hören,
 Und Völker, durch Ihn beglückt, sich Ihm unterwerfen.

IV.

Halleluja JUDA.

Du verherrlichtest, Gott! Seine Macht durch unzählige Wunder.
 Sein Ruhm, des Helden Ruhm schallet in Osten und Westen;
 Er befiehlt den Völkern Dein Gesetz zu vollenden!
 Sein frommes Geschlecht hält mächtig den Scepter von Juda!
 Asien soll staunend den Namen ALEXANDERS verehren,
 Von der südlichsten Gränze, bis in Jerusalems Mauern.

V.

Halleluja ISSACHAR.

Du gabst Ihm, Gott! Edle Ahnen voll Würde und Tugend;
 Peter der Grofse erhob des Reiches großes Gebäude,
 Kunst und Wissen gab ihm Catharina die Zweyte,
 Paul durch Gesetze verkündete längst schon das goldene Alter.
 Gieb, dafs ALEXANDER, der Herrscherkunst Erster Geweihter,
 Nie übertroffen von Ahnen, auch Enkel noch habe wie Er.

VI.

Halleluja ZEBULON.

Du gabst Seiner großen Seele die edle Gesinnung,
 Dafs auch trotz des verschiedenen Glaubens, trotz Sprache und Kleidung,
 Bey Ihm alle Menschen, Deiner Gnade Genossen,
 Sich dulden und lieben im schönsten Bruderverein.
 Gieb, dafs dies Beyspiel des Weisen allen Jahrhunderten glänze,
 Und jeder, wie Er, Dein Ebenbild ehre im Menschen.

VII.

Halleluja DAN.

Du hast Millionen Seinem Scepter vertrauet,
 Ihm huldigt der Aeltern Erde schönere Hälfte,
 Du willst, dafs auch Nachbarn Seine Gröfse verehren,
 Und Er der andern Hälfte Loos dauerhaft begründe!
 Lafs Ihm auch huldigen, Gott! Die zerstreuten Kinder des Moses.
 Er, wie Cyrus, wird sie berufen zum schönsten Verein.

VIII.

Halleluja NAFTALI.

Gott! Du kröntest in Paris mit Ruhm Ihn und Ehre,
 Du führtest nach London Ihn durch die Wogen des Meeres,
 Du rufst ihn nun nach Wien, Ihn als Vater und Richter,
 Deutschlands Städte haben Seine Glorie gesehen,
 Gieb, dafs die Krone, die Seine Schläfe umzieret,
 Auch strahle in Osmanns Reiche, bis Sydon und Tyrus.

IX.

Halleluja GAD.

Seine Thaten lohnest Du Ihm mit dem Lorbeer des Ruhmes,
 Seinen Adlern gehen, o Herr! Deine Blitze vorher.
 Du hast zum Vater Ihn den tapfern Pohlen gegeben!
 Er lehrt Einigkeit pflanzen, tilgen verderbliche Kriege,
 Lafs Sein Reich sich erweitern durch die vielarmigte Weichsel!
 Lafs sammt deren Ufer-Bewohnern die Ruffen blühen!

X.

Halleluja ASSER.

Du breitest Deinen Thau über Rufslands Gefilde,
 Du erfreuest den Monarchen durch die Freude der Völker,
 Denn zum höchsten Ziele nahm Er sich Kunstfleifs und Handel.
 Du befehlst Deiner Sonne, und sie musf Seine Felder befruchten.
 Lafs Seine Aecker die Welt mit reichlichen Früchten versehen!
 Lafs Sein Land für die Treugesinnten das gelobte genannt werden!

XI.

Halleluja JOSEPH.

Sonde, o Herr! Ihm Deine starken Engel zur Seite,
 Laß Sie Ihn, den Theuren und Allgeliebten bewachen!
 Sie möge Ihn immer auf seinen Wegen begleiten,
 Ihn hüten und warnen, unterstützen und leiten!
 Seine Wege bezeichne nur Glück, das Unglück entfliehe!
 Schwierigkeiten laß stürzen vor Ihm wie Jerichos Mauern.

XII.

Halleluja BENJAMIN.

Wo immer nur ALEXANDER der Milde sich zeigt,
 Ertöne Sein Lob, das Lob des Ersten der Helden!
 Er lebe! Er unser Befreyer! und Geber des Friedens!
 Monarchen der Erde sollen dankbar Ihn preisen!
 Er lebe noch lange Jahre zum Glücke der Völker!
 Und keine Zeit tilge des Großen Monarchen Verdienste.

XIII.

Halleluja. ALLE ZWÖLF STÄMME.

Höchstes Wesen! Gott! Du Schöpfer unendlicher Welten!
 Schliefs nie die Hand, mit der Du ALEXANDERN belohnest!
 Stäts sey Sein Haus und Reich gezieret mit himmlischen Reitzen,
 Und giesse auf Ihn Deines Segens göttliche Fülle!
 Diese Gnade verleihs uns! Dies ist unser Gebet!
 Dies nur schenke zum Neuen Jahr uns die göttliche Vorsicht.

